

## *Wormaldia occipitalis* PICT. (Trichoptera) als Quellbachbewohner in Mecklenburg

D. BRAASCH, Leipzig

Vor kurzem wurde über einen Fund dieser Art in Brandenburg berichtet (BRAASCH, 1970).

Nach ULMER (1927) kommt *Wormaldia occipitalis* im Hoch- und Mittelgebirge, aber auch im Norden Polens vor.

NIELSEN (1942) führt die Art unter den Quellbachtrichopteren Himmerlands in Dänemark auf.

Nach diesen Funden scheint festzustehen, daß die Mittelgebirgsart *Wormaldia* nacheiszeitlich das norddeutsche Flachland besiedelt und vermutlich einst weit verbreitet gewesen ist. Mit der Verschlechterung der ökologischen Bedingungen auf Grund der zunehmenden sommerlichen Erwärmung der Niederungswässer in der Nacheiszeit sind dann die meisten Vorkommen erloschen. Die kaltstenotherme Art zog sich auf Standorte in der Ebene zurück, wo in quellnahen Abschnitten (Krenon und Epirhithron) der Bäche weitgehend Mittelgebirgsverhältnisse „konserviert“ worden sind. Nur in diesen sommerkühlen Bächen, die zumeist der Endmoräne entspringen und nur sehr verstreut in der Grundmoräne Norddeutschlands anzutreffen sind, finden Mittelgebirgsarten annähernd zusagende Lebensbedingungen.

Das Fundgebiet von *W. occipitalis* liegt in einem Bachtälchen der sogenannten „Vorwerker Schweiz“ (Kr. Demmin), ein durch Randzertalung abwechslungsreiches Moränenhanggebiet am mittleren Peenetal im Bereich der mittelmecklenburgischen Grundmoräne. In den Senken treten kleinflächig Erlen-Eschen-Wälder auf. Die Länge des Quellbaches beträgt nur etwa 300 m, ehe er in die Peene einmündet.

Der Bachgrund des höchstens 1 m breiten Quellbaches (Helokrene) ist feinsandig, stellenweise steinig. Auf längeren Abschnitten ist er dicht von *Berula* bewachsen. Die Strömungsgeschwindigkeit betrug etwa 40 cm/s an den Steinschwellen, sonst liegt sie darunter. Wassertemperaturen: 2,8; 2,8; 6,0; 6,5 °C (27. 2.; 6. 3.; 21. 3.; 3. 4. 1971).

Interessant ist, daß sich in „Begleitung“ von *Wormaldia* einige weitere Quellbachtrichopteren fanden, so daß ein Vergleich mit der Artenliste von NIELSEN (1942) zu dänischen Quellbachtrichopteren lohnenswert scheint. Diesem Vergleich sind Funde aus mehreren Quellbächen der „Vorwerker Schweiz“ zugrunde gelegt.

	„Vorwerker Schweiz“	Himmerland
<i>Rhyacophila septentrionis</i>	+	+
<i>Agapetus fuscipes</i>	+	+
<i>Wormaldia occipitalis</i>	+	+
<i>Plectrocnemia conspersa</i>	+	+
<i>Beraea pullata</i>	+	+
<i>Anabolia nervosa</i>	+	+
<i>Halesus digitatus</i>	+	+
<i>Potamophilax nigricornis</i>	+	+
<i>Limnephilus auricula</i>	+	-
<i>Parachiona picicornis</i>	+	+
<i>Notidobia ciliaris</i>	+	-

Die Liste von NIELSEN (1942) enthält noch eine Reihe weiterer Arten (*Sericostoma pedemontanum*, *Odontocerum albicorne*, *Crunoecia irrorata*, *Stenophylax stellatus*, *Ecclisopteryx guttata*, *Apatania muliebris* sowie *Silo pallipes* und *nigricornis*).

Da der Verfasser nur Stichproben an den genannten Bächen machen konnte, ist anzunehmen, daß noch einige Arten hinzukommen könnten. Die Einschätzung der Quellbachtrichopteren wurde an einem weitaus größeren Material (Zahl der Bäche und Funde) vorgenommen. Dennoch läßt sich gerade bei den typischen Quellbacharten eine gute Übereinstimmung in beiden Gebieten feststellen.

#### Fundliste:

- Rhyacophila septentrionis* MC LACH. (= *R. fasciata* HAG.)  
Einige Larven, Bach an der Uposter Mühle, Zufluß zur Peene, 16. 12. 1965
- Agapetus fuscipes* CURT.  
Zahlreiche Larven. Bach der Vorwerker Schweiz, 16. 12. 1965
- Wormaldia occipitalis* PICT.  
3 Larven, Bach der Vorwerker Schweiz, 16. 12. 1965
- Plectrocnemia conspersa* CURT.  
2 Larven, Bach der Vorwerker Schweiz, 16. 12. 1965; 1 ♂, 28. 5. 1966, ebendort
- Beraea pullata* CURT.  
1 ♂, Bach der Vorwerker Schweiz, 28. 5. 1966
- Anabolia nervosa* CURT.  
1 Larve, Bach der Vorwerker Schweiz, 28. 5. 1966
- Halesus digitatus* SCHRANK  
1 Larve, Bach der Vorwerker Schweiz, 28. 5. 1966
- Potamophilax nigricornis* PICT.  
1 ♂, Bach der Vorwerker Schweiz, 28. 5. 1966
- Parachiona picicornis* PICT.  
Einige Larven, Bach der Vorwerker Schweiz, 16. 12. 1966
- Notidobia ciliaris* L.  
Einige Larven, Bach der Vorwerker Schweiz, 16. 12. 1965

### 11. *Limnephilus auricula* CURT.

1 ♂, Bach der Vorwerker Schweiz, 28. 5. 1966 — keine für Bäche typische Art

#### Summary

*Wormaldia occipitalis* PICT. as inhabitant of spring waters in Mecklenburg

*Wormaldia occipitalis* PICT. was found as habitant of a spring run of the ground mourain in Mecklenburg. In accompagniment there have been stated *Agapetus fuscipes*, *Plectrocnemia conspersa* and some other species wide spread in flowing waters of the middle mountains (Mittelgebirge) of the GDR.

#### Literatur

BRAASCH, D. (1970): *Wormaldia occipitalis* PICT. (*Trichoptera*) in Brandenburg — Ent. Nachr. 14, 134–135. — DÖHLER, W. (1963): Liste der deutschen Trichopteren — Nachrichtenbl. d. bayr. Ent., 12, 3, 12–22. — ILLIES, J. et BOTOSANEANU, L. (1963): Problèmes et Methodes de la Classification et de la Zonation écologique des Eaux courantes, considérées surtout du Point de Vue faunistique — Int. Ver. theor. angew. Limnol. 12, 1–57. — NIELSEN, A. (1942): Über die Entwicklung und Biologie der Trichopteren mit besonderer Berücksichtigung der Quelltrichopteren Himmerlands — Arch. Hydrobiol. Suppl. 18, 3/4, 257–626. — ULMER, G. (1927): Trichoptera — in „Die Tierwelt Mitteleuropas“ 6, 1 (Insekten) 3. Teil — Leipzig.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Dietrich Braasch, 7031 Leipzig, Philipp-Müller-Straße 39

## Flugvermögen und Lichtfang von Wasserkäfern (Nachtrag)

E. FICHTNER, Leipzig

Ich hatte nicht erwartet, daß mein Artikel in den „Entomologischen Nachrichten“ 1970, 172–174, unter der gleichen Überschrift ein so weites Interesse finden würde, wie zahlreiche Zuschriften aus der DDR und dem Ausland zeigen.

Um allen Anfragen gerecht zu werden, wird im folgenden Nachtrag eine Gegenüberstellung der *Haliplidae*, *Dytiscidae*, *Gyrinidae*, *Hydraenidae* und *Hydrophilidae* nach den Fundorten: Wagenspur, Löschwasserbecken und Lichtfang gegeben.

Zu den bereits in der Aufstellung enthaltenen Arten konnte ich in den 10 Jahren meiner Lichtfangarbeit als Ergebnis sämtlicher Lichtfangstellen noch folgende aquatile Coleopteren fangen.

1. *Haliplus fluviatilis* AUBÉ

Dieses Tier ist in den 10 Jahren der einzige Vertreter der *Haliplidae*, den ich am Licht fangen konnte.

Ein aufziehendes Gewitter verhinderte das Aufsuchen meiner Leuchtstelle in der Dübener Heide, so daß ich mich entschloß, die Lampe am Rande der Stadt in meinem Garten aufzustellen. Dieser Fang bestätigte die von KERSTENS festgestellte Tatsache, daß die *Haliplidae* nur sehr selten am Licht gefangen werden.

2. *Haliplus ruficollis* DEG.

Die Geraer Fachgruppe brachte von einer Sammelreise nach Nordost-Bulgarien (Iwanski bei Choumene) ein Exemplar dieser Art mit, das am Licht gefangen wurde.

## 3. Folgende weitere Arten wurden von mir als Ergebnis aller Leuchtstellen zusätzlich noch in unserer Republik gefangen:

*Laccophilus minutus* L., *Coelambus impressopunctatus* SCHALL., *Ilybius ater* DEG., *I. subaeneus* ER., *I. guttiger* GYLL., *Rhantus punctatus* FOURCR., *R. notatus* F., *R. bistratus* BERGSTR., *R. latitans* SHP., *Enochrus ochropterus* MARSH.

4. Die Auswertung des von der Geraer Fachgruppe mitgebrachten Materials brachte eine weitere Ergänzung der in diesem Gebiet am Licht gefangenen aquatilen Coleopteren, wobei eine Anzahl der Arten auch bei uns mit dem Wasserkescher gefangen wird. Es sind dies die Arten: *Noterus clavicornis* DEG., *Laccophilus variegatus* GERM., *Bidessus geminus* F., *Coelambus enneagrammus* AHR., *Colymbetes fuscus* L., *Graphoderes cinereus* L., *Limnoxenus niger* ZSCHACH., *Anacaena limbata* F., *Laccobius bipunctatus* F., *Helochares lividus* FORST., *Enochrus melanocephalus* OL.; *E. bicolor* F., *E. testaceus* F., *Berosus signaticollis* CHARP., *B. bispina* R. u. S. (in über 50 Exemplaren).

Da das Leuchten ein Primat der Lepidopterologen ist, bitte ich unsere Bundesfreunde, anliegende aquatile Coleopteren mir zuzusenden.

Art	Wagen- spur	Lösch- wasser- becken	Licht- fang
Fam. <i>Haliplidae</i>			
<i>Peltodytes caesus</i> DFT.	—	1	—
<i>Haliplus confinis</i> STEPH.	—	2	—
<i>Haliplus fluviatilis</i> AUBÉ	—	38	—
<i>Haliplus immaculatus</i> GERH.	—	27	—
<i>Haliplus flavicollis</i> STURM.	—	1	—
<i>Haliplus laminatus</i> SCHALL.	—	5	—
Fam. <i>Dytiscidae</i>			
<i>Laccophilus minutus</i> L.	—	11	—
<i>Laccophilus hyalinus</i> DEG.	—	1	—

Art	Wagen- spur	Lösch- wasser- becken	Licht- fang
<i>Hyphydrus ovatus</i> L.	—	8	—
<i>Bidessus geminus</i> F.	2	9	—
<i>Coelambus impressopunctatus</i> SCHALL.	—	1	—
<i>Coelambus confluens</i> F.	—	1	—
<i>Hygrotus inaequalis</i> F.	—	3	1
<i>Hygrotus decoratus</i> GYLL.	2	—	—
<i>Hydroporus neglectus</i> SCHAUM.	4	—	—
<i>Hydroporus tristis</i> PAYK.	63	—	—
<i>Hydroporus palustris</i> L.	2	—	—
<i>Hydroporus incognitus</i> SHP.	—	—	2
<i>Hydroporus obscurus</i> STRM.	—	—	1
<i>Hydroporus rufifrons</i> DFT.	2	—	—
<i>Hydroporus planus</i> F.	5	—	—
<i>Hydroporus nigrita</i> F.	4	—	—
<i>Hydroporus melanarius</i> STRM.	3	—	—
<i>Deronectus halensis</i> F.	—	137	—
<i>Agabus subtilis</i> ER.	—	—	1
<i>Agabus melanarius</i> AUBÉ	1	—	—
<i>Agabus uliginosus</i> L.	1	—	—
<i>Agabus paludosus</i> F.	3	—	—
<i>Agabus nebulosus</i> FORST.	—	3	—
<i>Copelatus ruficollis</i> SCHALL.	—	—	3
<i>Ilybius fenestratus</i> F.	—	1	—
<i>Ilybius ater</i> DEG.	—	—	4
<i>Ilybius fuliginosus</i> F.	—	—	1
<i>Ilybius subaeneus</i> ER.	—	4	—
<i>Ilybius obscurus</i> MARSH.	3	—	—
<i>Rhantus punctatus</i> FOURCR.	—	74	—
<i>Colymbetes fuscus</i> L.	—	30	—
<i>Acilius sulcatus</i> L.	—	30	—
<i>Dytiscus marginalis</i> L.	—	1	—
Fam. Gyrinidae			
<i>Gyrinus marinus</i> GYLL.	—	7	1
<i>Gyrinus substriatus</i> STEPH.	—	3	3
Palpicornia			
Fam. Hydraenidae			
<i>Ochthebius marinus</i> PAYK.	—	—	1
Fam. Hydrophilidae			
<i>Helophorus aquaticus</i> L.	9	—	—
<i>Helophorus guttulus</i> MOTSCH.			
<i>Helophorus</i> ssp. <i>brevipalpis</i>	1	—	—

Art	Wagen- spur	Lösch- wasser- becken	Licht- fang
<i>Helophorus minutus</i> F.	—	—	7
<i>Cercyon haemorrhoidalis</i> F.	—	—	3
<i>Cercyon melanocephalus</i> L.	—	—	1
<i>Cercyon marinus</i> THOMS.	—	—	14
<i>Cercyon unipunctatus</i> L.	—	—	25
<i>Cercyon quisquilius</i> L.	—	—	8
<i>Cercyon laminatus</i> SHARP. (fehlt noch bei HORION)	—	—	13
<i>Hydrobius fuscipes</i> L.	Einige	—	50
<i>Anacaena limbata</i> F.	Hunderte	—	—
<i>Laccobius minutus</i> L.	—	1	—
<i>Laccobius striatulus</i> F.	—	—	1
<i>Helochares lividus</i> FORST.	—	—	4
<i>Enochrus quadripunctatus</i> HBST.	—	—	20
<i>Enochrus affinis</i> THUNB.	—	—	3
<i>Enochrus coarctatus</i> GREDL.	—	—	1
<i>Hydrous piceus</i> L.	—	—	1
<i>Hydrous aterrimus</i> ESCH.	—	—	3
<i>Berosus bispina</i> R. et S.	—	—	1
<i>Hydrophilus caraboides</i> L.	1	—	—

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Oec. Edgar Fichtner, 7025 Leipzig, Kuckhoffstraße 27

## Überwinterung von *Scymnus*-Larven? (Col. Coccinellidae)

B. KLAUSNITZER, Dresden

Die meisten Autoren sind sich darin einig, daß die mitteleuropäischen *Coccinellidae* als Imagines überwintern. Es ist deshalb bemerkenswert, daß der Verfasser am 15. 3. 1972 in Klingenberg (Tharandter Wald) eine lebende *Scymnus*-Larve von besonnten Jungfichten am südlichen Bestandesrand keschern konnte. Die Wachsbedeckung war nicht besonders stark ausgebildet, die Bewegungsaktivität nicht sehr hoch. Nach den Messungen gehört die Larve dem 4. (letzten) Stadium an. Die Bestimmung ergab ihre Zugehörigkeit zur Untergattung *Scymnus* s. str. Der Vergleich mit Larven von *Scymnus* (*Scymnus*) *rubromaculatus* (GOEZE), *nigrinus* KUGEL., *interruptus* GOEZE und *frontalis* (F.) zeigte, daß sie zu keiner dieser Arten gehört. Es ist anzunehmen, daß es eine Larve von *Scymnus abietis* PAYK.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Braasch Dietrich

Artikel/Article: [Wormaldia occipitalis PICT. \(Trichoptera\) als Quellbachbewohner in Mecklenburg 45-50](#)